



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Ortsbeirat Garbenheim
Sitzungsnummer	4. Sitzung
Datum	Montag, den 10.10.2011
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	19:45 Uhr
Sitzungsort	Stadtteilbüro Garbenheim, Backhausstraße 3

Anwesend waren: vom Gremium:

Ortsvorsteher Droß,	SPD
Stellv. Ortsvorsteherin Koster,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Wießner, (ab 19:00 Uhr	SPD
Ortsbeiratsmitglied Lenz,	SPD
Ortsbeiratsmitglied Major,	CDU
Ortsbeiratsmitglied Lautz,	FW
Ortsbeiratsmitglied Lefèvre,	FW

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

, als Schriftführer

ferner waren anwesend:

AV Droß eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

T a g e s o r d n u n g:

TOP 1

Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2

Protokollgenehmigung

TOP 3

Bürgerfragestunde

TOP 4

Nachtragshaushalt 2011

TOP 5

Anträge zum HH 2012

TOP 6

**Pflege der öffentlichen Grünanlagen;
hier: Beschluss über die Einführung von Pflegeklassen**

TOP 7

**Totholz- und Biotopbaumkonzept für den Stadtwald Wetzlar
(Magistratsvorlage 424/11)**

TOP 8

Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Ortskern Garbenheim

TOP 9

Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes „Am Bohnenstück“

TOP 10

Mitteilungen und Anfragen

TOP 11

Verschiedenes

A b w i c k l u n g der Tagesordnung:

TOP 1

Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

Die Sitzung wurde um 18.00 Uhr durch den Ortsvorsteher eröffnet. Er begrüßte die anwesenden Ortsbeiratsmitglieder sowie die erschienenen Zuhörer. Der Ortsbeirat war beschlussfähig. Die Tagesordnung wurde in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 2

Protokollgenehmigung

Frau Lefèvre bat darum, das Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 22.08.2011 um die Begründung ihres Abstimmungsverhaltens zum vorliegenden Antrag zu TOP 10, Mittelanmeldung zum HH 2012, Nr 2 zu ergänzen: Sie erklärt, sie habe sich hierzu enthalten, weil die Nutzung des Jugendraumes im Kita-Gebäude und des Spielplatzes an der Schule derzeit noch ungeklärt sei.

Mit dieser Ergänzung wurde das Protokoll mit 4 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen genehmigt.

TOP 3

Bürgerfragestunde

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor.

TOP 4

Nachtragshaushalt 2011

Zu diesem TOP begrüßte Ortsvorsteher Waldemar Droß Herrn OB Dette im Ortsbeirat.

Vorab war den Ortsbeiratsmitgliedern eine Vorlage des Kämmerers zum NHH 2011 mit der Einladung zur Sitzung zur Verfügung gestellt worden.

Ob Dette würdigte eingangs seiner Ausführungen aus seiner Sicht die Arbeit des ehemaligen Ortsvorstehers Erich Lautz, dankte ihm für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Ortsvorsteher und überreichte ihm ein Geschenk.

Im Anschluss stellte der OB die Eckdaten des Entwurfs zum NHH 2011 vor und ging dann auf die den Ortsbeiratsmitgliedern vorliegende Übersicht der Garbenheim betreffenden Positionen ein.

Von den in der Ortsbeiratssitzung vom 22.August gestellten drei Anträgen des Ortsbeirats zum NHH 2011 wurde leider keiner im vorliegenden Entwurf des NHH 2011 berücksichtigt.

- a. Erwerb der gebrauchten Einbauküche im Obergeschoß, Haus B der Grundschule vom Förderverein der Grundschule für die Folgenutzung durch die dort zukünftig untergebrachten Vereine.

OB Dette vertrat die Auffassung, dass diese Kosten aus heimatpflegerischen Mitteln finanziert werden könnten. Er sei damit einverstanden, dass dies ggfls. aus nicht abgerufenen Mitteln erfolgen könne.

- b. Kosten für die Neuplanung der Kita – Spielfläche aufgrund des Anbaues und der Einbeziehung der zugeschlagenen Spielfläche nördlich des Gebäudes.

Hierzu vertrat der OB die Auffassung, dass dies auch durch die Verwaltung selbst geleistet werden könne und insofern keine haushaltswirksamen Planungskosten anfallen würden.

- c. Einbau eines Speiseaufzuges zwischen den beiden Küchen im Erdgeschoß und der direkt darüber liegenden Küche im 1. OG der Garbenheimer Kita.

Hier wies OB Dette darauf hin, dass vor der Konkretisierung einer derartigen Baumaßnahme eine fachliche Prüfung erfolgen müsse (z.B. Brandschutz). Deshalb sei dies allein schon aus zeitlichen Gründen keine Maßnahme, die im NHH 2011 Berücksichtigung finden könne.

TOP 5

Anträge zum HH 2012

Mit Schreiben vom 14.9.2011 haben die Ortsbeiratsmitglieder Erich Lautz, Christa Lefevre und Dieter Major den nachfolgenden Antrag zum HH 2012 gestellt:

Der nachfolgende Antragstext war den Ortsbeiratsmitgliedern mit der Einladung zur Sitzung zur Verfügung gestellt worden:

Wir bitten um Mitteleinstellung für folgende Maßnahmen:

1. *Planung des Baugebietes Rothenberg*
2. *Nachpflanzungen im Bereich Bach- und Lindenstraße*
3. *„Einfache Stadterneuerung“ Bereich Schulstraße/Friedensstraße/ Hundsgasse*
4. *Überarbeitung der Schriftzüge auf dem Kriegerdenkmal an der Kirche*

gez. Erich Lautz, Christa Lefevre, Dieter Major

Der Antrag wurde im Ortsbeirat, teilweise noch in Anwesenheit des Herrn OB Dette, erörtert und abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: Zu den Punkten 1 -3 einstimmige Zustimmung mit der Maßgabe, dass der jeweils einzustellende Betrag durch das zuständige Fachamt bzw. Fachämter zu beziffern ist.

Die Antragsteller erklären sich damit einverstanden, dass Pkt. 4 im Geschäftsgang belassen wird, bis geklärt ist, ob Zuschussmittel seitens des Landes oder ggfls. Dritter zur Verfügung stehen. OB Dette teilt mit, dass er dies klären und den Ortsbeirat über das Ergebnis informieren werde.

Des Weiteren ist zu klären mit welchen Kosten bei einer Sanierung des Denkmals zu rechnen sei.

Der Magistrat wird gebeten den Ortsbeirat auch hierüber zu informieren.

TOP 6

Pflege der öffentlichen Grünanlagen; hier: Beschluss über die Einführung von Pflegeklassen

Es wird Bezug genommen auf die Vorstellung und Erörterung des Konzeptes in der Ortsbeiratssitzung vom 22. August 2011.

Der Ortsbeirat bittet darum, den Spielplatz „Wannsweg“, wie alle anderen Spielplätze, der Pflegestufe 2 zuzuordnen. Im vorgelegten Konzept ist der Spielplatz fälschlich in der Pflegestufe 3 eingestuft.

Der Ortsbeirat stimmt der Einführung der Pflegestufen mit dem Vorbehalt zu, dass die beantragte Änderung für den Spielplatz „Wannsweg“ umgesetzt wird.

Einstimmiger Beschluss

TOP 7

Totholz- und Biotopbaumkonzept für den Stadtwald Wetzlar (Magistratsvorlage 424/11)

Die o.g. Magistratsvorlage war den Ortsbeiratsmitgliedern mit der Einladung zur Sitzung zur Verfügung gestellt worden.

Der Ortsbeirat stimmt nach kurzer Erörterung der Vorlage zu.

Einstimmiger Beschluss

TOP 8

Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Ortskern Garbenheim

Mit Schreiben vom 25.9.2011 haben die Ortsbeiratsmitglieder Ingeborg Koster, Matthias Lenz, Stefan Wießner und Waldemar Droß nachfolgenden Antrag gestellt:

Der Ortsbeirat Garbenheim möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert für den Ortskern von Garbenheim einen Bebauungsplan aufzustellen.

Der Bebauungsplan wird begrenzt durch die Straßen:

„Friedhofsweg“ ab Einmündung „Kreisstraße“ bis Einmündung „Im Stiegel“

„Im Stiegel“ bis Einmündung „Bachstraße“

„Bachstraße“ bis Einmündung „Hundsgasse“

„Hundsgasse“ bis Einmündung „Hessenstraße“

„Hessenstraße“ bis Einmündung „Wiesenstraße“

„Wiesenstraße“ bis Einmündung „Kreisstraße“

„Kreisstraße“ bis Einmündung „Friedhofsweg“

Mit dem Bebauungsplan sind die nachfolgend dargestellten baulichen Nutzungen auszuschließen:

- a. Vergnügungsstätten, deren überwiegende Zweckbestimmung die kommerzielle Nutzung von Glücksspielen und/oder Unterhaltungsgeräten (Spielhallen, Spielcasinos) ist.
- b. Vergnügungsstätten, die zur Erzielung von Gewinnen durch Wetten (Wettbüros, Sportwetten o.ä.) dienen.
- c. Vergnügungsstätten, deren überwiegende Zweckbestimmungen Sexdarstellungen sind.
- d. Gewerbebetriebe, die auch dem entgeltlichen Geschlechtsverkehr dienen oder in deren Räumen der entgeltliche Geschlechtsverkehr angeboten wird.

Begründung erfolgt mündlich.

Für den Ortskern Garbenheims gibt es keinen rechtskräftigen Bebauungsplan. Deshalb soll, um unerwünschte und die Wohn- und Lebensqualität stark einschränkende Entwicklungen auszuschließen, ein Bebauungsplan im sog. vereinfachten Verfahren nach Maßgabe des o.a. Antragstextes aufgestellt und beschlossen werden.

Nach ausführlicher Erörterung begrüßt der Ortsbeirat die Zielsetzung des Antrages und beschließt, den Antrag auf das gesamte, südlich der Kreisstraße und bislang nicht durch Bebauungspläne erfasste Ortsgebiet auszudehnen. D.h. das Gebiet wird durch folgende Ortsstraßen eingegrenzt:

Am Eisenberg, Kreisstraße, Friedhofsweg, Holzgalgen, Talsweg, Talsgärten, Ritterkaut, Junkersgrund, Bergstraße.

Der Ortsbeirat empfiehlt das Gebiet als Dorfgebiet gemäß § 5 BauNVo auszuweisen.

Dem so geänderten Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, wie beschrieben, die Aufstellung eines B-Planes zeitnah in die Wege zu leiten.

Einstimmiger Beschluss

TOP 9
Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes „Am Bohnenstück“

Mit Schreiben vom 25.9.2011 haben die Ortsbeiratsmitglieder Ingeborg Koster, Matthias Lenz, Stefan Wießner und Waldemar Droß nachfolgenden Antrag gestellt:

Der Ortsbeirat Garbenheim möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert, den am 2.9.1995 letztmals geänderten Bebauungsplan „ Am Bohnenstück“ dahingehend zu ändern, dass nachfolgende Arten der baulichen Nutzung ausgeschlossen werden:

- a. Vergnügungsstätten, deren überwiegende Zweckbestimmung die kommerzielle Nutzung von Glücksspielen und/oder Unterhaltungsgeräten (Spielhallen, Spielcasinos) ist.
- b. Vergnügungsstätten, die zur Erzielung von Gewinnen durch Wetten (Wettbüros, Sportwetten o.ä.) dienen.
- c. Vergnügungsstätten, deren überwiegende Zweckbestimmungen Sexdarstellungen sind.
- d. Gewerbebetriebe, die auch dem entgeltlichen Geschlechtsverkehr dienen oder in deren Räumen der entgeltliche Geschlechtsverkehr angeboten wird.

Begründung erfolgt mündlich.

Die Begründung erfolgt analog der Begründung zu TOP 8.

Der derzeit bestehende rechtskräftige Bebauungsplan weist das Gebiet als Gewerbegebiet im Sinne des § 8 der BauNVo aus.

Nach Erörterung empfiehlt der Ortsbeirat, den vorliegenden Antrag zu ergänzen und das Gewerbegebiet zwischen der B49 und der Bahntrasse westlich des Sportplatzes in den vorliegenden Antrag mit einzubeziehen.

Der Ortsbeirat bittet den Magistrat, wie beschrieben, die Änderung des B-Planes „Am Bohnenstück“ sowie des im vorhergehenden Satz beschriebenen Gewerbegebietes zeitnah in die Wege zu leiten.

Einstimmiger Beschluss

TOP 10 Mitteilungen und Anfragen

Ortsvorsteher Droß

- händigt den Mitgliedern des Ortsbeirates je eine Kopie des Schriftwechsels mit dem Vorstand der Volksbank Mittelhessen eG wg. der Schließung der Filiale Garbenheim aus.
- informiert über die gemeinsame Sitzung aller Ortsvorsteher mit den hauptamtlichen Magistratsmitgliedern vom 27. September 2011. Im Hinblick auf die Teilnahme der

Stadtteile am Hessentagsumzug am 10. Juni 2012 wurde mitgeteilt, dass die Ortsbeiräte die Entscheidung trafen, wie der Stadtteil vertreten werden solle. Pro Stadtteil käme jeweils nur eine Zugnummer in Betracht. Hierüber sei vor Ort Verständigung zu erzielen. OV Droß wird seinerseits den Vorstand der SKG in seiner Sitzung am 13. Oktober über das Gespräch mit dem Magistrat informieren.

- Der Verein zur Förderung des Obstbaues, der Garten- und Landschaftspflege Garbenheim e.V. (Obst- und Gartenbauverein) wird in 2012 sein 75jähriges Bestehen feiern. Mit Schreiben vom 20. September ist der Verein an den Ortsbeirat mit der Bitte um Unterstützung herangetreten

Anlässlich dieses Jubiläums möchte der Verein dem Stadtteil und seinen Bürgern einen Lindenbaum spenden. Der Baum soll innerhalb der Ortslage in feierlichem Rahmen gepflanzt werden. Der Verein hat als Standort das Areal „Reither Alm“ vorgeschlagen, ist aber auch für andere Vorschläge offen.

Die Ortsbeiratsmitglieder sind aufgefordert bis zur nächsten Ortsbeiratssitzung ggfls. andere Standortvorschläge zu machen.

- informierte über die Situation auf dem Fahrweg in der Garbenheimer Lahnaue.

Auf Veranlassung des Herrn Oberbürgermeisters wurden auf dem Weg zur Nauenheimer Lahninsel in den Garbenheimer Lahnwiesen Anfang 2006 mehrere Schwellen auf die Fahrbahn aufgeschraubt. Ziel war die Geschwindigkeitsreduzierung des zunehmenden PKW-Verkehrs, der Spaziergänger und Radfahrer gefährdete.

Ergebnis: Die Schwellen wurden leider oft umfahren, sodass der Bewuchs der Bankette auf beiden Seiten der Schwellen zerstört und bei Hochwasser ausgewaschen wurde. Mittelfristig wäre bei den nächsten Hochwassern an einzelnen Stellen mit einer massiven Auswaschung des gesamten Wegeunterbaues zu rechnen, sofern die Zerstörung der Bankette nicht unterbunden würde.

Im Zuge einer Wegeschau wurde in Abstimmung mit dem Ortsvorsteher festgelegt, dass dies durch das Aufstellen von Findlingen verhindert wird.

Mittlerweile liegen Beschwerden vor, dass Schwellen und Findlinge insgesamt umfahren und dadurch die angrenzenden Wiesengrundstücke von Privateigentümern erheblich „zerfahren“ würden.

- Frau Lefevre fragt nach dem Umsetzungsstand des Ortsbeiratsbeschlusses vom 2.12.2010, Top 5, Anbringung des Garbenheimer Wappens an dem Gebäude des Stadtteilbüros.
- Der Ortsbeirat beabsichtigt im Laufe des Monats November eine Friedhofsbegehung gemeinsam mit einem Mitarbeiter / einer Mitarbeiterin des Stadtbetriebsamtes bzw, Friedhofsverwaltung durchzuführen. Hinweis: Zwischenzeitlich wurde als Termin Samstag, der 12. November, 10.30 Uhr vereinbart.

TOP 11
Verschiedenes

Hierzu lagen keine Wortmeldungen vor.

Der Ortsvorsteher bedankte sich bei allen Beteiligten und beendete die Sitzung um 19:45 Uhr.

Waldemar Droß
(Ortsvorsteher und Schriftführer)